

Infektion durch Norovirus

Informationsblatt für Patienten und Angehörige

Bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen wurde eine Magen-Darm-Infektion durch Norovirus festgestellt. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen helfen, die Bedeutung des Nachweises besser zu verstehen und Sie mit geeigneten Maßnahmen zum Umgang mit der Infektion vertraut zu machen.

Was sind Noroviren?

Noroviren sind äußerst umweltstabil und sehr ansteckende Viren. Schon geringe Mengen dieser Erreger führen zu einer Infektion. Noroviren kommen nur beim Menschen vor.

Wie gefährlich sind Noroviren?

Die Aufnahme von nur wenigen Noroviren reicht aus, um die Erkrankung auszulösen. Nach Ansteckung beträgt die Zeit bis zum Ausbruch der Erkrankung 10-50 Stunden. Der Krankheitsverlauf mit Durchfall und Erbrechen dauert in der Regel 2-3 Tage und kann zu einem hohen Flüssigkeitsverlust führen. Kleinkinder und alte Menschen sind besonders gefährdet.

Wie bekommt man Noroviren?

Die Viren werden über den Stuhl oder das Erbrochene des Menschen ausgeschieden. Beim Erbrechen werden erregerhaltige Tröpfchen in die Raumluft frei gesetzt. Beim Einatmen können diese Tröpfchen in den Mund aufgenommen und verschluckt werden und somit die Infektion übertragen. Ein weiterer Übertragungsweg ist der Verzehr von mit Noroviren verunreinigten Lebensmitteln oder Wasser. Auch eine Übertragung der Viren von behafteten Oberflächen (Schmierinfektion) ist möglich.

Kann man sich und andere davor schützen?

Das Infektionsrisiko kann reduziert werden, indem man den Kontakt zum Betroffenen möglichst gering hält und eine sorgfältige Händehygiene (Händewaschen nach jedem Kontakt) einhält. Während der akuten Phase mit Durchfall und Erbrechen sollte der Betroffene möglichst nur Kontakt zu einer Betreuungsperson haben.

Muss eine Infektion mit Noroviren behandelt werden?

Eine medikamentöse Behandlung gegen diese Viren ist nicht erforderlich. Bei schweren Verläufen mit starken Durchfällen und Erbrechen sollte vor allem bei alten Menschen, Kleinkindern und Personen mit Grunderkrankungen eine ausreichende Flüssigkeits- und Elektrolytzufuhr durch einen Arzt veranlasst werden.

Welche Maßnahmen sind bei der Pflege beachten?

Eine gute Hände- und Küchenhygiene sind entscheidende Faktoren für die Unterbrechung der Übertragungswege von Mensch zu Mensch. Nach jedem Toilettengang ist eine sorgfältige Händewaschung durchzuführen.

Handtücher und Leibwäsche sind mit mindestens 60°C unter Verwendung eines Vollwaschmittels zu waschen. Benutzte Waschlappen und Handtücher des Patienten sollten getrennt von denen der übrigen Familienmitglieder gehängt werden.

Durch Händewaschen vor der Speisenzubereitung, dem Waschen von Obst und Gemüse vor dem Verzehr, Durchbraten von Fleisch, Trennung von Fleisch- und Rohkostzubereitung kann man sich vor der Aufnahme des Virus über Lebensmittel schützen. Die Verwendung von Desinfektionsmitteln im häuslichen Bereich ist nicht erforderlich.

Wie lange müssen die Maßnahmen durchgeführt werden?

Die beschriebenen Hygienemaßnahmen sollen bis zwei Tage nach dem letzten Durchfall erfolgen.

Weitere Fragen?

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an eine Pflegekraft vor Ort, den behandelnden Arzt oder informieren sich unter: www.infektionsschutz.de.